Das Märdjen vom falschen Pringen.

Es war einmal ein ehrsamer Schneibergeselle, Namens Labakan, der bei einem geschickten Meister in Alessandria sein Handwerf lernte. Man konnte nicht sagen, daß Labakan ungesichiekt mit der Nadel war, im Gegentheil, er konnte recht feine Arbeit machen. Auch that man ihm Unrecht, wenn man ihn geradezu faul schalt; aber ganz richtig war es doch nicht mit



bem Gesellen, denn er konnte oft stundenlang in einem fort nähen, daß ihm die Nadel in der Hand glühend ward und der Faden rauchte; da gab es ihm dann ein Stück, wie keinem Andern; ein ander Mal aber, und dies geschah leider öfters, saß er in tiesen Gedanken, sah mit starren Augen vor sich hin und hatte dabei im Gesicht und Wesen etwas so Gigenes, daß sein Meister und die übrigen Gesellen von diesem Zustand nie